

Übung am offenen Herzen der Wirtschaft

Gewinner der 35. Runde von „Planspiel Börse“ wurden ausgezeichnet

Rosenheim/Landkreis – Zehn Wochen lang haben sie mit Wertpapieren gehandelt und versucht, ihr virtuelles Startkapital von 50000 Euro zu erhöhen. Nun ist die 35. Spielrunde beendet. Die besten fünf Teams aus dem Gebiet der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling wurden jetzt ausgezeichnet.

Europaweit gingen 35000 Teams an den Start. Aus dem Einzugsgebiet der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling wurden 170 Schüler-Teams mit 606 Teilnehmern gemeldet. Für den Aspekt „Nachhaltigkeit“ gab es eine gesonderte Wertung. Neu eingeführt wurde die Kategorie „Planspiel Börse Plus“, die sich an Studenten, junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren und Sparkassen-Mitarbeiter richtete.

Spielerisch Wissen vermitteln

Alle Teilnehmer bekamen zu Beginn ein virtuelles Kapital zur Verfügung gestellt, das sie vermehren sollten. Gehandelt wurde in Echtzeit mit den Kursen realer Börsenplätze. Die Sparkasse will mit dem simulierten Wertpapierhandel spielerisch wirtschaftliche Grundkenntnisse vertiefen und Börsenwissen vermitteln. Außerdem soll „Planspiel Börse“ den Teamgeist stärken und den Blick über den Tellerrand fördern. „Eine Übung am offenen Herzen der Wirtschaft“, meinte Alfons Maierthaler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, bei der Siegerfeier im Sparkassen-Hochhaus in

Rosenheim. Ohne eigenes Risiko könne man in den zehn Wochen viel für das Leben lernen. Ein besonders glückliches Händchen hatte diesmal die Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen. Gleich drei Preise gingen an sie. Das Team „Gerlindra“ mit Spielgruppenleiter Gerome Gladbach kam auf Platz eins. Nach den zehn Wochen betrug das Plus auf ihrem fiktiven Konto 6093,22 Euro. „Eine sehr gute Leistung“, lobte die Sparkassen-Jugendmarktbeauftragte Monika Riedle, denn selbst bayernweit kamen die Schüler mit diesem Ergebnis noch auf Platz 34.

Der 17-jährige Gerome und seine beiden Mitstreiterinnen Angelina und Alexandra setzen auf Aktien von Lufthansa und Amazon. Genau die richtige Entscheidung, wie Portfoliomanager Michael Bielmeier von der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling erklärte. In dem entsprechenden Zeitraum gehörten diese beiden Unternehmen zu den großen Gewinnern an der Börse.

Trotz des Erfolgs und der Siegerprämie in Höhe von 500 Euro kann sich Gerome aber nicht vorstellen, in Zukunft mit realem Geld ins Börsengeschäft zu starten: „Der Zeitaufwand dafür ist enorm hoch. Man muss sich wirklich jeden Tag mit dieser Materie beschäftigen.“

Den zweiten Platz belegte das „Team BMM“ von der Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen. Für ein Plus von 5755,89 Euro gab es einen Geldpreis in Höhe von 300 Euro. Darüber freute sich Spielgruppenleiter Mike



Das Sieger-Team „Gerlindra“ – Alexandra, Gerome und Angelina von der Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen eingerahmt von (von links): Sparkassen-Jugendmarktbeauftragte Monika Riedle, Schulleiter Florian Burggraf, Klassenlehrer Michael Ziegler und Alfons Maierthaler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse.

FOTO SCHLECKER

Thuspaß sehr. Mit so einem guten Abschneiden hat der 15-Jährige zuerst einmal überhaupt nicht gerechnet. „Wir haben zu Beginn auf Tesla gesetzt. Ein Fehlgriff. Schon standen wir mit 1500 Euro im Minus“, erzählte der Schüler. Aus Enttäuschung darüber haben sich er und seine Mitstreiter einige Wochen lang überhaupt nicht mehr um die Aktien gekümmert. Doch dann kam die Überraschung: „Plötzlich hatten wir wieder ein Plus. Das hat uns wieder motiviert.“

Bei der Kategorie „Nachhaltigkeit“ belegte die Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen dann mit dem Team „Börsen Bosse“ mit Spielleiterin Marina Huber noch einen dritten Platz. Belohnt wurde dieser mit einem Geldpreis in Höhe von 100 Euro. Klassenlehrer Michael Ziegler und Schulleiter Florian Burggraf sehen in der

Teilnahme an „Planspiel Börse“ viele Vorteile für ihre Schüler: „Dabei lernt jeder etwas. Selbst diejenigen, die nicht so motiviert bei der Sache sind, merken dann, dass man mit dieser Einstellung nicht so weit kommt.“ Nicht nur einen sehr einfallsreichen Namen, sondern auch das richtige Gespür hatte das Team „Die Fastnichtschecker 4 Fromaggi“ von der Montessori-Schule Rohrdorf. Die Schülerinnen belegten den dritten Platz und freuten sich über einen Geldpreis in Höhe von 200 Euro. Platz vier ging an die „Bablos“ vom Institut Schloss Brannenburg und Platz fünf an „Hartz 4 Money“ von der Montessori-Schule Rohrdorf. Bei der Kategorie „Nachhaltigkeit“ siegte das Team „Spandauer“ von der Montessori-Schule Rohrdorf vor dem Team „Lilalo“ vom Gymnasium Bruckmühl.

wun